

BARDALE

S a m m l u n g

auserlesener



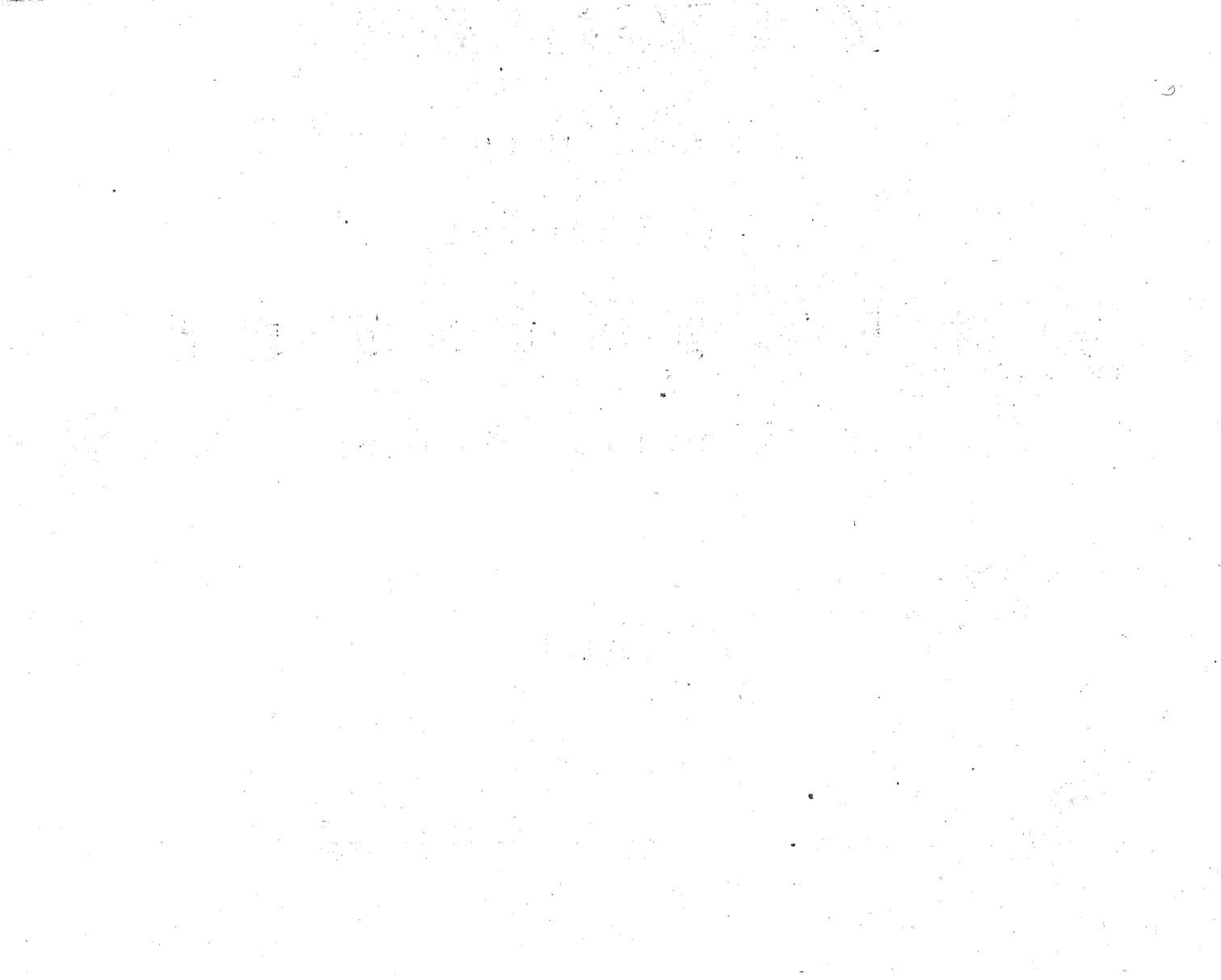
verschiedener Völker

I. BAND

4. Heft

Pr. 4 Gr.

BRAUNSCHWEIG, bei Fr. Busse.



Nº 22. Freudig.

Schottisch.

Sopr. Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling, jung Karl er ist mein Liebling der Theu-er-ste

Alt. Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling, jung Karl er ist mein Liebling der Theu-er-ste

Bass. Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling, jung Karl er ist mein Liebling der Theu-er-ste

mir es war am Montag Morgen früh, der Vo-gelsang be - gann, als Karl zu uns ins Hochland kam der ed - le Ritters-

mir es war am Montag Morgens früh, der Vo-gelsang be - gann, als Karl zu uns ins Hochland kam der ed - le Ritters-

mir es war am Montag Morgens früh, der Vo-gelsang be - gann, als Karl zu uns ins Hochland kam der ed - le Ritters-

mann. Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling, jung Karl er ist mein Liebling der Theuer-ste
 mann. Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling, jung Karl er ist mein Liebling der Theuer-ste
 mann. Jung Karl er ist mein Kiebling, mein Liebling, mein Liebling, jung Karl er ist mein Liebling der Theuer-ste

Solo.

mir. Als Karl uns kam von Glenstümin, auf flüchtger Hirsche Jagd wohl mancher Klan das Banner schwang im Winde stolz und
 mir.
 mir.

Solo.

sacht. Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling jung Karl er ist mein Liebling der Theuer-ste mir!

Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling jung Karl er ist mein Liebling der Theuer-ste mir!

Jung Karl er ist mein Liebling, mein Liebling, mein Liebling jung Karl er ist mein Liebling der Theuer-ste mir!

2.

Sie wollten jagen hier kein Reh
Den Hirsch nicht mehr fortan,
Sie wollten nur mit Karlen fort
Dem jungen Rittersmann.

Jung Karl etc.

Dort auf dem wilden Glenaris,
An Lochys Seite laut,
Zog siegeskühn jung Malkom aut,
Liess Donald seine Braut.

Jung Karl etc.

3.

Hin über alle Relfen klang
Hin über Trift und Meer,
So manches schön und frohe Lied
Von Karl und seinem Heer.

Jung Karl etc.

Jung Karl er kam nach Dunedei,
Er kam nach Holirud
Da kamen hohe schöne Frauen
Von edlem Stamm und Blut,
Jung Karl etc.

4.

Sie trugen Rosen milchig weiss
Und liebten ihn so sehr
Und geben ihm die Söhne hin
Als Krieger in dem Heer.

Jung Karl etc.

Und manches treue Schottenhaupt
Stand um den Fürst fortan
Und Karl er blieb ihr Liebling stets
Der junge Rittersmann.

Jung Karl etc.

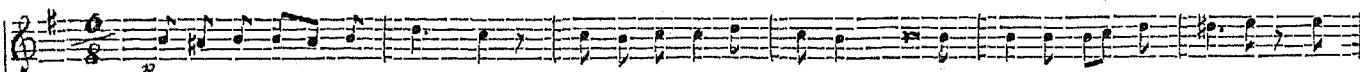
5.

Da ward gezechet in der Hall
Geschmausst beim frohen Mahl
Und jeder hatte Karl im Aug,
Den jungen Sonnenstrahl.

Jung Karl etc.

Hoch über Schottlands Distelweid
Da sah man manchen Speer,
Und manche Schwerter blitzten jetzt
Um unsern Ritter her.

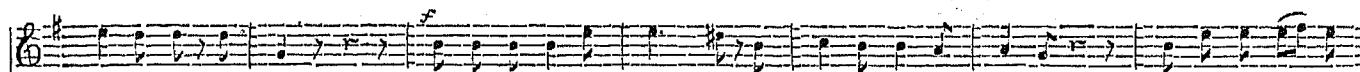
Jung Karl etc.



So lohnst du mir mit Thränen? was macht dich un-gro-treue? das Flattern-de das Neu-e? mir



Gitarre.



sagt es leicht der Schein doch nimmer darfst du wähnen dass je-ne, die dich kirren, ge-fäl-lig dich um-



f



schwir-ren, du je - mals nennest dein, dass je - ne die dich kir - ren du je - mals nennest dein!

T o d t e n k l a g e.

N° 24. Feierlich.

Wällisch.

Soprano. Sagt wer liegt mit star - ren Blicken, dort in her - ben

Alto. Sagt wer liegt mit star - ren Blicken, dort in her - ben

Basso. Sagt wer liegt mit star - ren Blicken, dort in her - ben

To - deskrampe, fär - bend rings die dun - keln Schollen strömt sein ro - thes Blut. Ob der Schmerz auch schneidet

To - deskrampte, fär - bend rings die dun - keln Schollen strömt sein ro - thes Blut. Ob der Schmerz auch schneidet

To - deskrampe, fär - bend rings die dun - keln Schollen strömt sein ro - thes Blut. Ob der Schmerz auch schneidet

To - deskrampte, fär - bend rings die dun - keln Schollen strömt sein ro - thes Blut. Ob der Schmerz auch schneidet

ob die Kraft entschwe - bet, ihr schau - et noch den hüh - nen Blick Schaut den Trotz des Hel - den.

ob die Kraft entschwe - bet, ihr schau - et noch den küh - nen Blick Schaut den Trotz des Hel - den.

ob die Kraft ent - schwe - bet, ihr schau - et noch den küh - nen Blick Schaut den Trotz des Hel - den.

P

Wei-ne ü - ber sei-nem Fal - le Va - ter-land, denn dei - ne Zier - de, dei - ne Stü - tze in der Gefahr

Wei-ne ü - ber sei-nem Fal - le Va - ter-land, denn dei - ne Zier - de, dei - ne Stü - tze in der Gefahr

Wei-ne ü - ber sei - neu - m Fal - le Va - ter-land, denn dei - ne Zier - de, dei - ne Stü - tze in der Gefahr

Wei-ne ü - ber sei - neu - m Fal - le Va - ter-land, denn dei - ne Zier - de, dei - ne Stü - tze in der Gefahr

2.

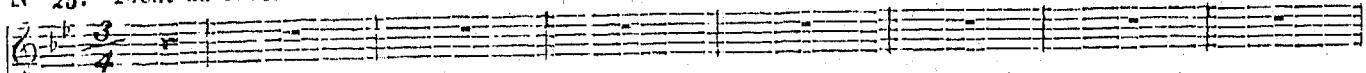
liegt, ein Raub der Gruft!

Klagend nieder zu dem Thale
Trägt Lywelneys Blut der Waldstrom,
Doch sein Herz es schlägt noch mächtig,
Schlägt noch ohne Blut.
Für das Glück des Volkes
Hegt es Lieb und Sorge,
Verhängnisvoller Sachsenpfeil
Raubte Kraft des Lebens
Aber von dem Heldenmuthe
Konnte er dennoch nichts rauben.
Unsere Freiheit noch in dem Blick
Haucht er aus den Geist!

Sarabande.

Nº 25. Nicht zu rasch.

Spanisch.



Gitarre.



Lieb - li - che I - nes hor - che die Sai - ten lo -cken hin - ein in die fröh - li - chen Reihn,
 Plütschernde Bron - nen schimmern da draus - sen Licht zu dem ru - hi - gen Schimmer des Monds,
 Lass zu den Düf - ten, lass zu den Quel - len, lass zu dem fest - li - chen leuchten - den Schein,



al - lo Ge - spie - leu ste - hen schon schäckernd, wo - gend er - klingt schon der fest - li - che Saal.
 herr - li - che Blumen sen - den die Düf - te, dir durch die Fen - ster zum leuchten - den Saal.
 schweben die Lie - be durch bun - te Reihen, schweben die Lie - be im leuchten - den Saal.

Mädchen hin - ein; glän - zen - der Schein, lo - cket die Ju - gend die Lie - be zum Reih!

Jung Hänschen.

Nº 26. Solo.

Bergisch.

Soprano. Jung Häns - chen sass am ho - hen Thor! Schön Lin - den - zweig!

Alto.

Tenore. Schön Lin - den - zweig! der

Basso.

o A - bend, o A - bend die mü - den

Re - gen fiel jung Häns - chen frohr! o A - bend, o A - bend die mü - den

The musical score consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef, the second with a bass clef, the third with a bass clef and a key signature of one flat, and the fourth with a bass clef and a key signature of one sharp. Each staff ends with a double bar line and repeat dots.

Ar - me ru - hen.

Ar - me ru - hen.

2.

Die Hand sie frier das Gott erbarm,
Das Herzchen das schlug innen warm.

3.

Und frier ich hier in Sturmessaus,
Geduld, ich lach' euch Lacher aus.

4.

Der Pfortenring klang durch die Nacht,
Das Pförtlein leis ward aufgemacht.

5.

Der Regeu schlug ans hohe Thor,
Jung Hänschen stand nicht mehr davor

6.

Um meinetwillen litt'st du Frost,
Ich wärm dich wieder sei getrost.

7.

Sei sorglos schönstes Ritterkind,
Die Hand nur kältet Guss und Wind.

8.

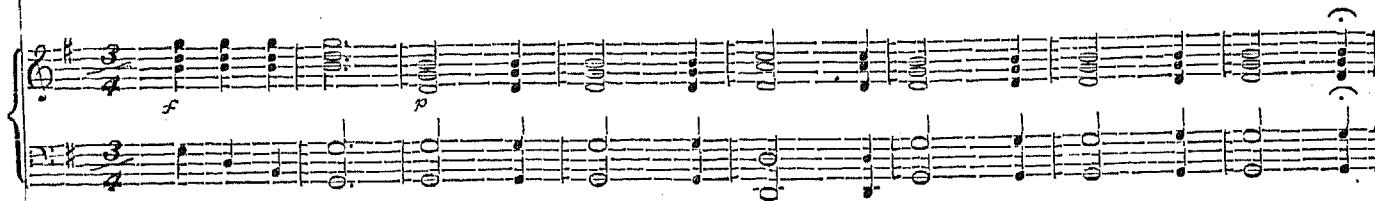
Jung Hänschen ruht in Wallburgs Arm,
Drum wird ein starrer Stein wohl warm.

Die Beruhigte.

Nº 27. Vergnügt.

Oestreichisch
zögernd.

Wann i halt frua auf steh, und zu mein Dirndl geh, fragt mi das Dirndl he?
Sag' - i zum Diendl ja, is u glei herz-li froh, fragt mi da nimme he?

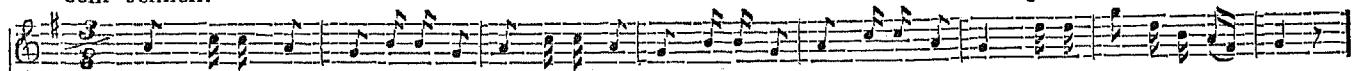


Gitarre.



sehr schnell.

zögernd.



Kimmsch oda kimmsecht nöt, oda wie gehts oda wie stehts oda was thuast oda was treibst, oda bin i da nöt lieb?
Kimmsch oda kimmsecht nöt, oda wie gehts oda wie stehts oda was thuast oda was treibst, oda bin i da nöt lieb?





Die Herausgabe dieser Sammlung von Volksliedern geschieht in
Heften von 12 Notenseiten und Titelumschlag auf Velinp. in 4. zu
dem äusserst geringen Preise von 4 Gr. oder 5 Sgr. oder 18 Xr.
Rhm. jedes Heft. Sechs Hefte bilden jedesmal einen Band, wozu
mit dem 6. Heft das Register erfolgt. Mit dem ersten Heft wird
der Haupttitel zum ganzen Bande ausgegeben die folgenden 5 Hefte
aber so eingerichtet, dass sie dem ersten genau anpassen.
